



stellt ab sofort am Standort Wiesbaden

eine Ingenieurin/einen Ingenieur (Diplom / Master)

der Studien-/Fachrichtung Bauingenieurwesen, Umwelttechnik/Technischer Umweltschutz oder Wasserwirtschaft/Wasserbau

in der Abteilung IV/Wi „Arbeitsschutz und Umwelt Wiesbaden“ im Dezernat IV/Wi 41.3 „Abwasser und anlagenbezogener Gewässerschutz“ als Elternzeitvertretung ein.

Die Einstellung erfolgt mit einem befristeten Vertretungsvertrag nach EG 13 TV-H bis voraussichtlich Mai 2020.

Aufgabengebiet:

Das Aufgabengebiet umfasst die Genehmigung industrieller und gewerblicher Abwassereinleitungen und Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Hinzu kommt deren Überwachung.

Anträge und Gutachten zu industriellen und gewerblichen Vorhaben prüfen Sie im Hinblick auf die Einhaltung der technischen und rechtlichen Vorschriften bei der Abwasserbehandlung und den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen. Sie holen Stellungnahmen von betroffenen Stellen ein, erstellen Zulassungsbescheide und Anordnungen.

Im Rahmen von Außenterminen überwachen Sie in verschiedenen Industrie- und Gewerbebereichen die Einhaltung der Anforderungen des Gewässerschutzes. Bei Unfällen und Betriebsstörungen veranlassen Sie Maßnahmen zur Abwehr von Gewässer- und Bodenverunreinigungen.

Fachliche Anforderungen:

Sie verfügen über ein erfolgreich abgeschlossenes Studium (Diplom / Master) in einem der o. a. Fachrichtungen. Die Laufbahnprüfung im höheren technischen Dienst oder der Studienschwerpunkt in den Bereichen Abwassertechnik, Gewässerschutz oder Siedlungswasserwirtschaft sind von Vorteil.

Persönliche Anforderungen:

Sie interessieren sich für technischen Umweltschutz und interdisziplinärer Zusammenarbeit. Sie arbeiten selbstständig, sind entscheidungsfreudig und übernehmen Verantwortung, wobei es Ihnen leicht fällt, Ihr Vorgehen im Team und mit Betroffenen abzustimmen. Gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit sollten Sie mitbringen. Außendiensttauglichkeit und der Besitz der Fahrerlaubnis Klasse B (Klasse 3) sind erforderlich.

Eine Beschäftigung im Regierungspräsidium Darmstadt weist viele Pluspunkte auf. Sie arbeiten in gesellschaftlich sinnvollen und wichtigen Bereichen mit vielfältigen und unterschiedlichen Aufgabenstellungen. Eine sorgfältige Einarbeitung und Fortbildungsmöglichkeiten sind vorgesehen. Sie erwartet ein kostenloses „Jobticket“, ein gutes Betriebsklima, die Vorteile eines betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie familienfreundliche Arbeitszeitgestaltung und (unter Berücksichtigung der dienstlichen Belange) vielfältige Formen der Teilzeitbeschäftigung.

Die Behörde strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Frauen sind deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Land Hessen ist Mitglied in der „Charta der Vielfalt“ (www.charta-der-vielfalt.de). Der Umsetzung dieser Ziele fühlen wir uns verpflichtet, insbesondere sprechen wir Menschen jeglichen Geschlechts an.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Kopien von Schulabschlusszeugnis, Hochschulzeugnis und ggf. Arbeitszeugnissen) bis zum **27. Mai 2019** unter Angabe des Aktenzeichens I 12 - 14 - 5e 08/01 (1/E 290) per E-Mail an axel.tempel@rpd.hessen.de (eine Datei in PDF-Format mit max. 4 MB) oder postalisch an das

Regierungspräsidium Darmstadt

Dezernat I 12 - 14

Luisenplatz 2

64283 Darmstadt.

Bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Thomas Zimmermann, Telefon 0611/3309-2132.

Informationen über das Regierungspräsidium Darmstadt finden Sie auf unserer Homepage: www.rp-darmstadt.hessen.de.